

# Telefonkonferenz 2. Quartal und 1. Halbjahr 2009

Amberg  
11. August 2009





**GRAMMER**

---

*GRAMMER Group*

**WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN**

### Automotive Märkte mit ersten Stabilisierungstendenzen. Seating Märkte weiterhin sehr schwach

#### Konzern

- Negative Entwicklung der Weltwirtschaft geht im zweiten Quartal 2009 weiter
- Investitionstätigkeit und privater Konsum bleiben weiterhin gedämpft
- Allerdings gibt es erste Anzeichen für eine Stabilisierung auf sehr niedrigem Niveau
- Kreditvergabe der Banken weiterhin sehr restriktiv

#### Automotive

- Weltweiter Abschwung in der Automobilindustrie hält auch im 2. Quartal weiter an
- PKW Absatz in den USA -35 % im ersten Halbjahr, jedoch Juni Absatz über Vormonat
- In Westeuropa wurde die Talfahrt durch diverse Unterstützungsprogramme gebremst
- Dank der Abwrackprämie stieg der PKW Absatz in Deutschland um +26 % im ersten Halbjahr

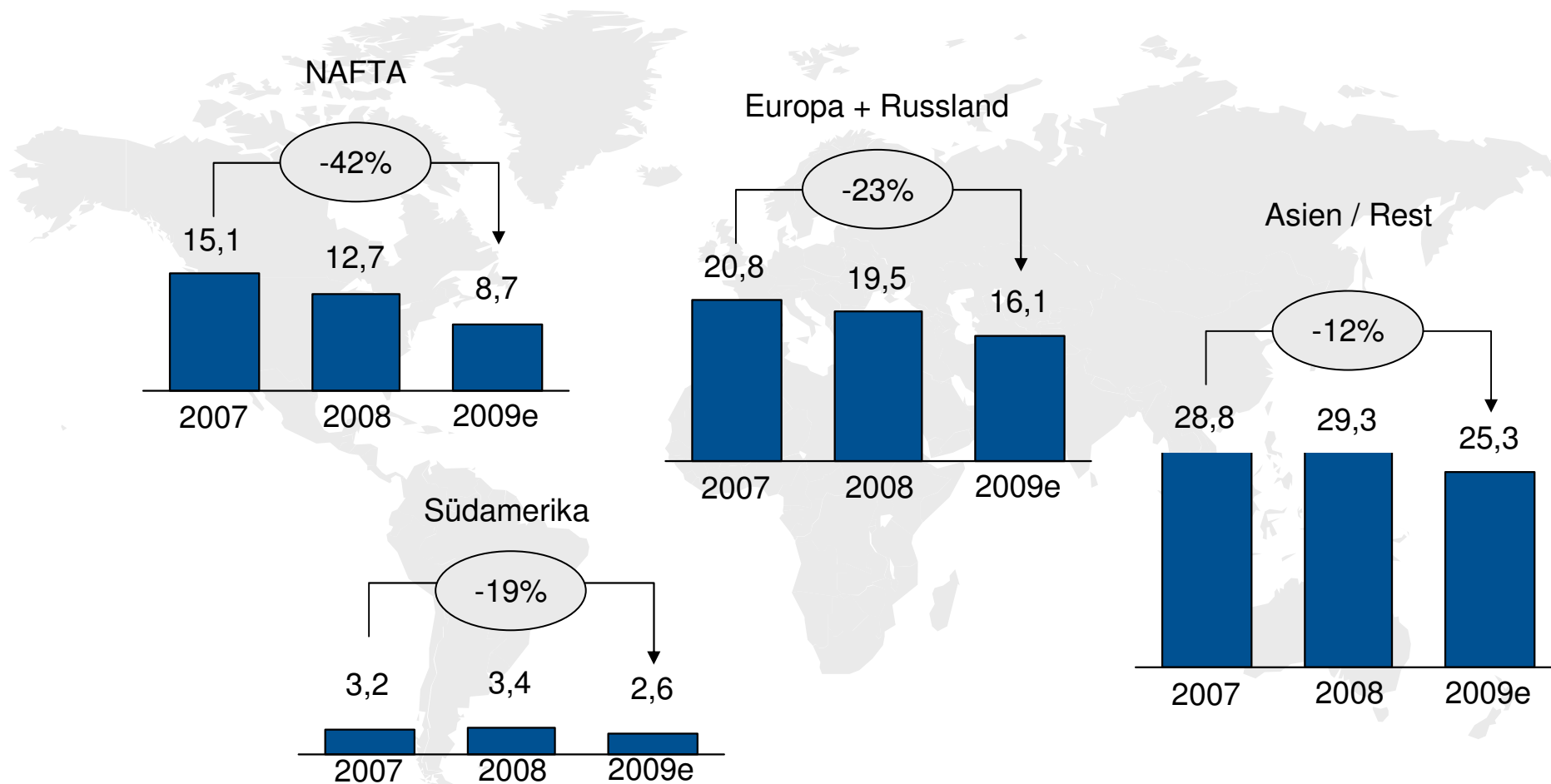
#### Seating Systems

- Alle Märkte sind stark rückläufig
- Restriktive Kreditvergabe und mangelnde Investitionsbereitschaft beeinflussen die Märkte
- Fertigung und auch Export von Nfz in Deutschland ist um mehr als 60 % eingebrochen
- Massiver Einbruch auch im Bereich Landtechnik in den letzten Monaten



# Weltweiter Einbruch der Automobilmärkte

## Weltweite PKW-Produktion [in Mio. Einheiten]

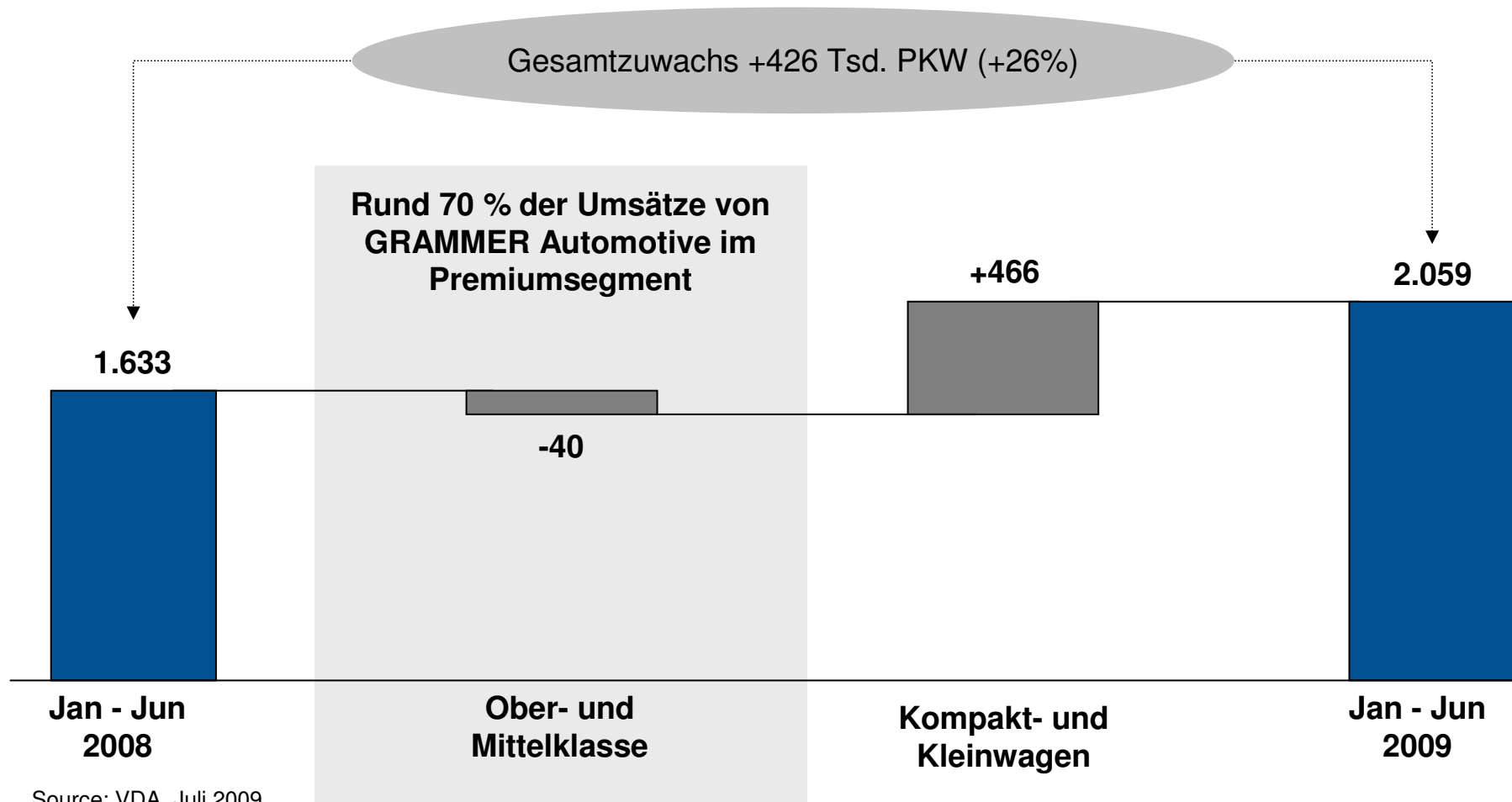


Source: Polk ProCar Database, April 2009

# GRAMMER profitiert kaum von der Abwrackprämie



PKW Neuzulassungen in Deutschland Januar bis Juni [in Tsd. Einheiten]

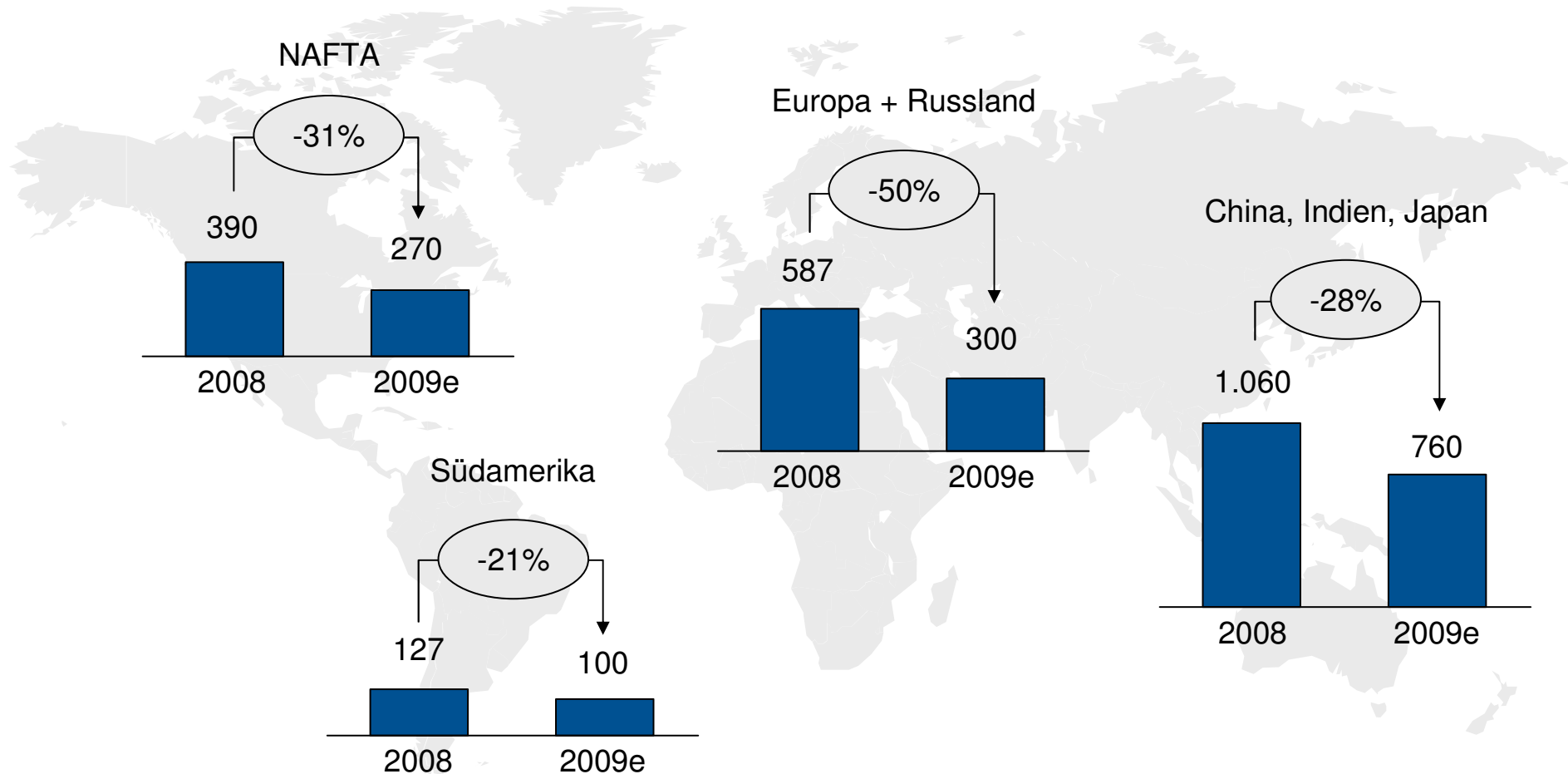


Source: VDA, Juli 2009



# Weltweiter Einbruch der Nutzfahrzeugmärkte

Weltweiter Nutzfahrzeug-Absatz über 6 t [in Tsd. Einheiten]



Source: VDA, Juli 2009

## Kunden erwarten eine Halbierung der Märkte

### Truck Markt



Eine Halbierung des weltweiten Nutzfahrzeugmarktes in 2009 ist möglich  
Drastische Rückgänge im Auftragseingang von teilweise über 90 %

### Offroad Markt



Marktrückgang im Bereich Landwirtschaft und „Turf“ bis zu -30 % erwartet

Marktrückgang bei Baumaschinen bis zu -45 % prognostiziert

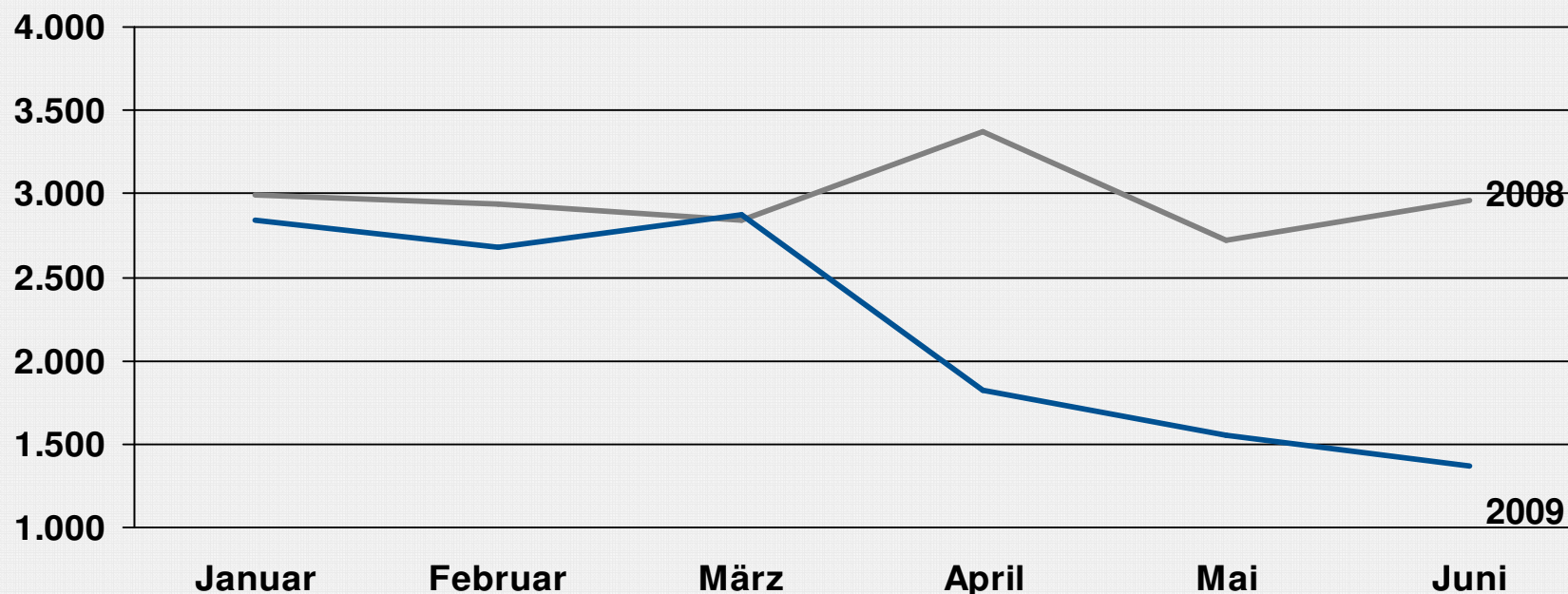
Einbruch des weltweiten Marktes für Flurförderfahrzeuge um 50 %

Quelle: Company Reports, eigenes Research



## Offroad-Einbruch im Q2 (Beispiel Agrar-Kunde)

Umsatz 2009 pro Monat mit einem Agrar-Kunden [in TEUR]



Q1/09 vs Q1/08  
-4%

Q1/09 vs Q1/08  
**-48%**





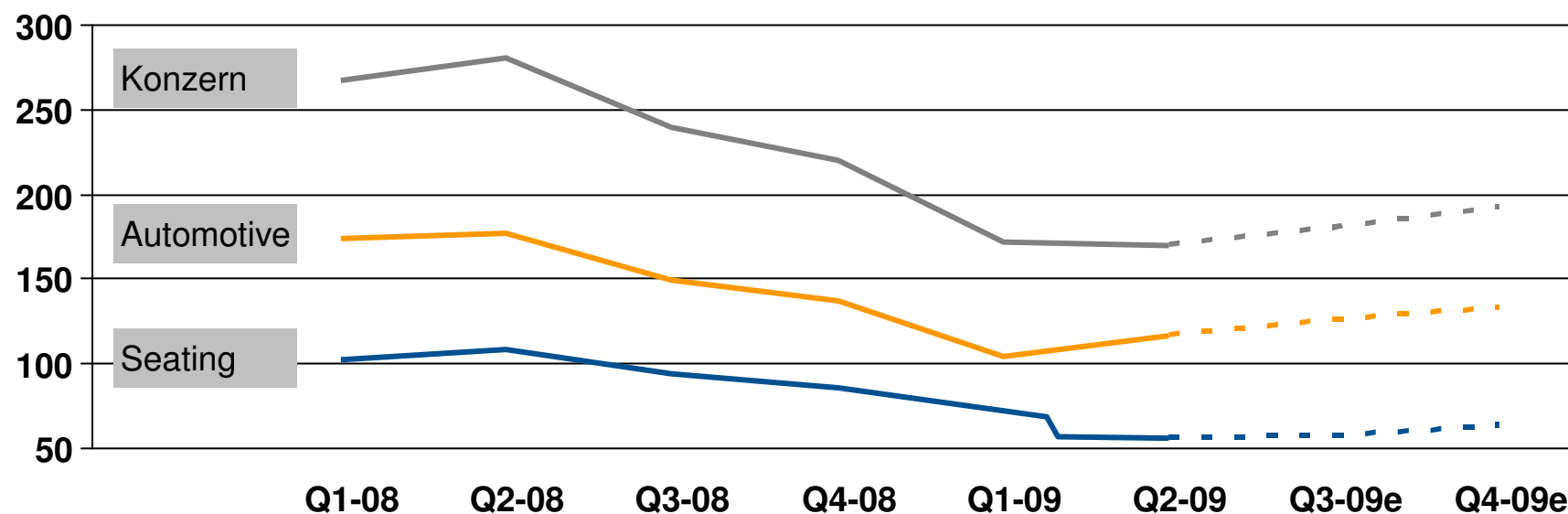
**GRAMMER**

---

*GRAMMER Group*

**2. QUARTAL UND 1. HALBJAHR 2009**

## Umsatz pro Quartal [in Mio. EUR]



### Automotive:

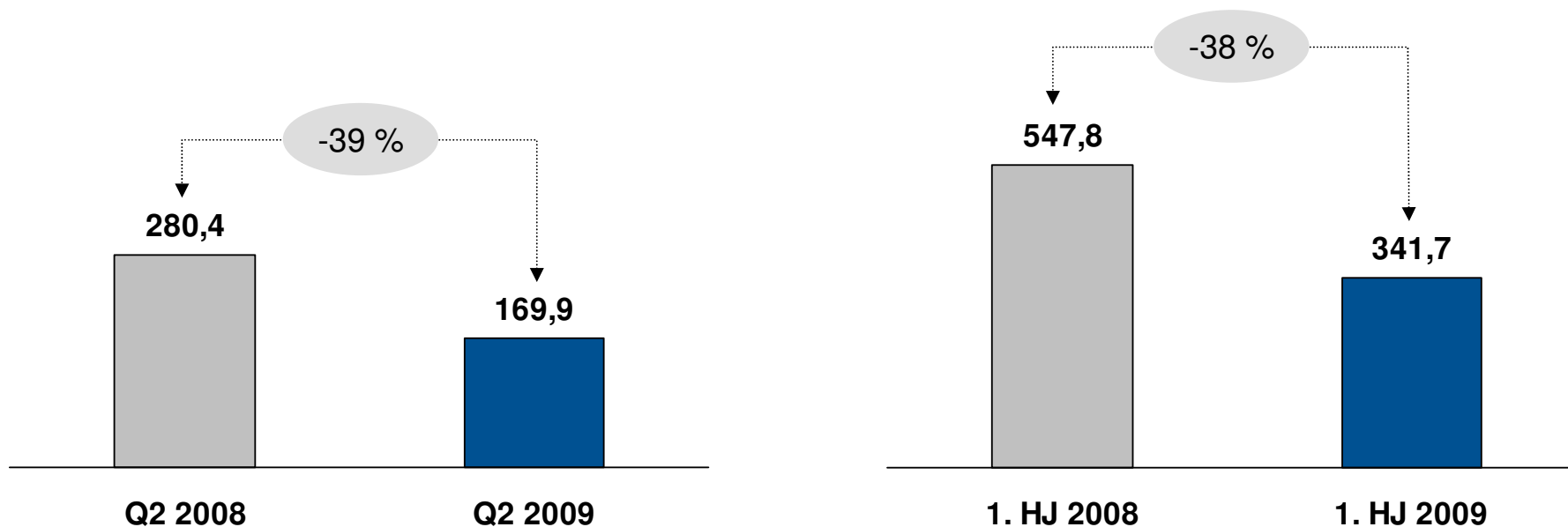
- Trend im Bereich Automotive hat sich im Q2 stabilisiert. Weiterer leichter Aufwärtstrend erwartet

### Seating Systems:

- Dramatischer Auftragseinbruch im Bereich Offroad im zweiten Quartal. Noch keine Bodenbildung in Sicht

## Konzernumsatz im 2. Quartal unter Vorjahr

### Umsatz GRAMMER Konzern [in Mio. EUR]

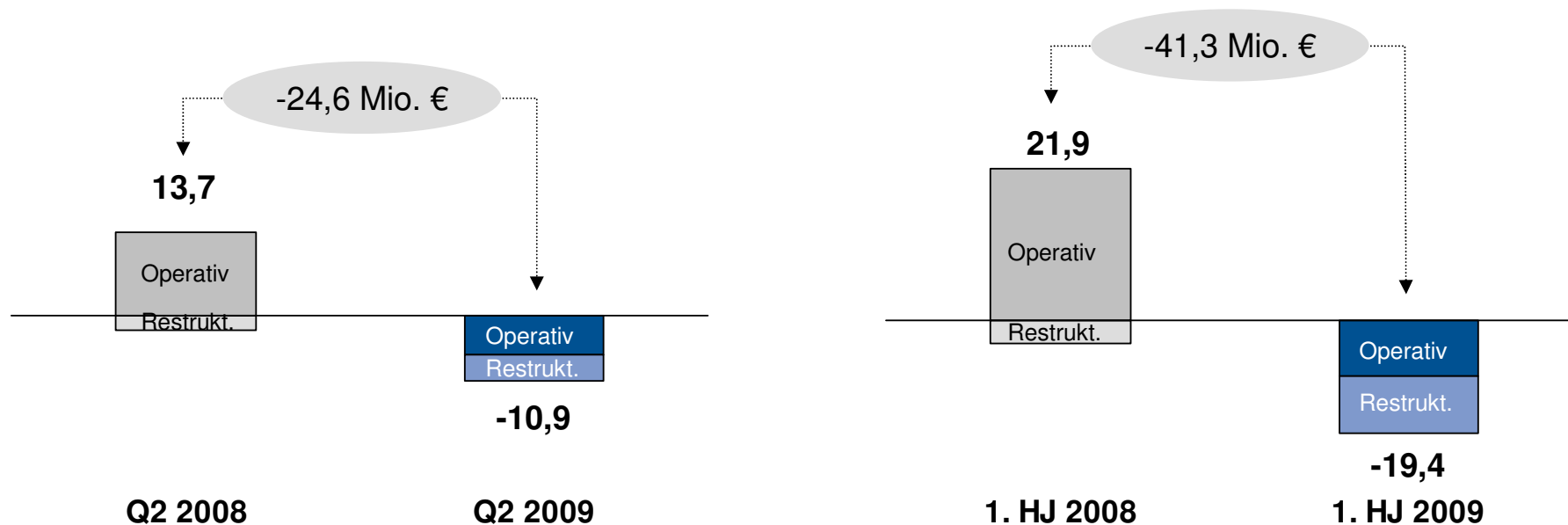


- Konzernumsatz durch Rückgänge in beiden Geschäftssegmenten deutlich unter Vorjahr
- Im Segment Automotive wurde im Q2 eine Stabilisierung auf niedrigem Niveau erreicht
- Rückgänge im Segment Seating vor allem durch LKW Geschäft und Einbruch bei Offroad verursacht
- Alle Regionen sind vom Rückgang im 1. Halbjahr betroffen (Europa -38 %, Americas -46 %, Rest -22 %)

# EBIT durch Umsatzrückgang und Restrukturierung geprägt



## EBIT GRAMMER Konzern [in Mio. EUR]

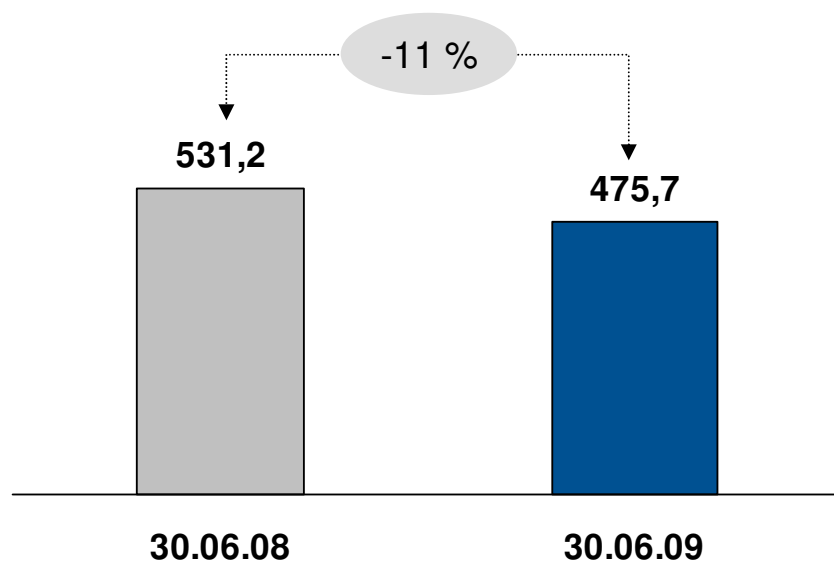


- Einbruch im Offroad Bereich konnte noch nicht schnell genug entgegengewirkt werden
- Im Segment Automotive konnte der deutliche Abwärtstrend im Q2 gebremst werden
- Maßnahmen zur Strukturanpassung schlugen sich mit -9,8 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2009 nieder
- Konzern-EBIT ohne Restrukturierungsaufwendungen -9,6 Mio. EUR

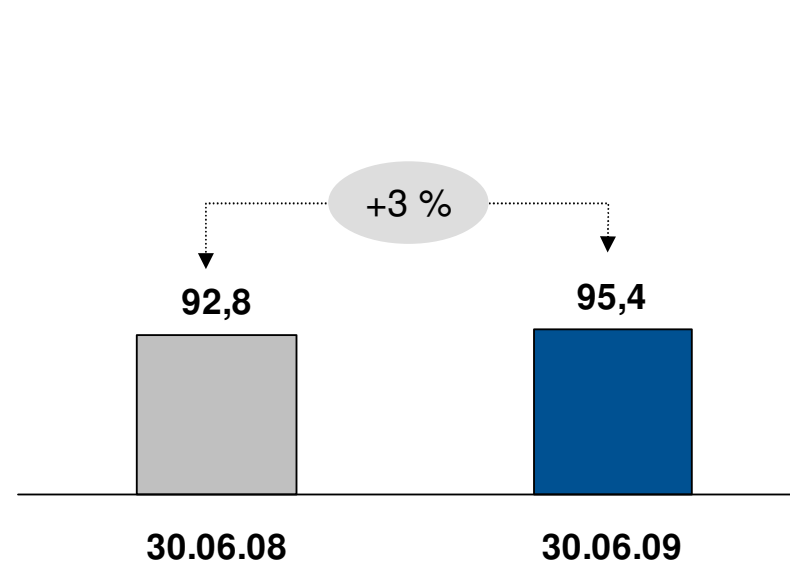
## Solide Bilanz sichert finanziellen Spielraum

Nur leichte Zunahme der Netto-Verschuldung. Eigenkapital-Quote 33 %

Bilanzsumme [in Mio. EUR]



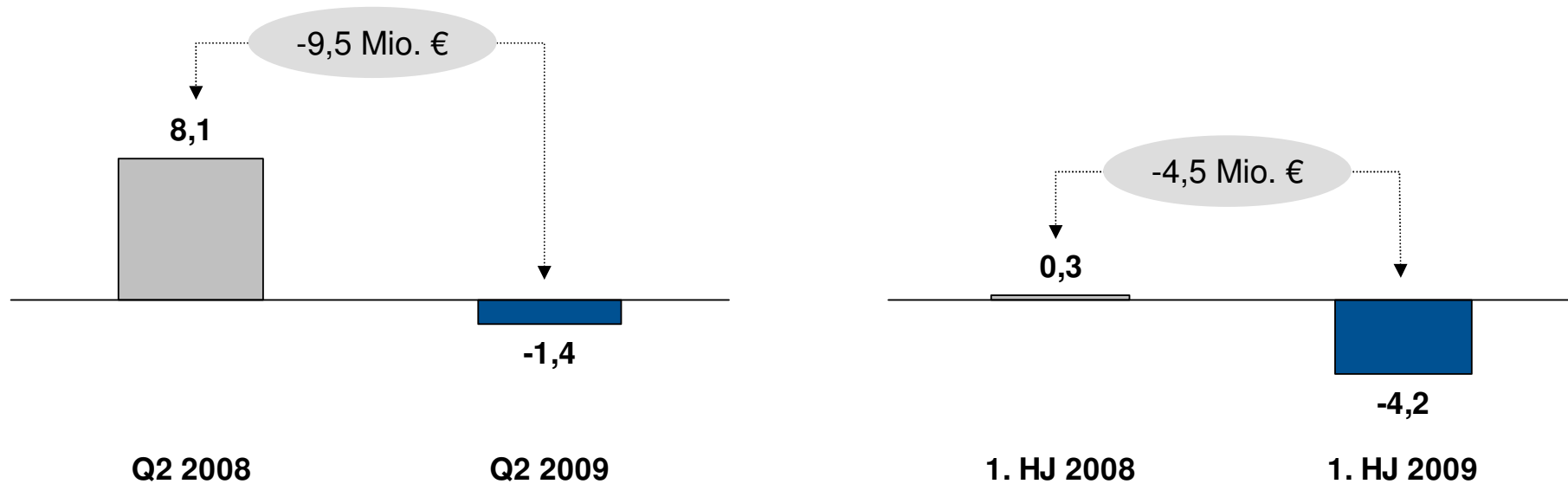
Nettofinanzverschuldung [in Mio. EUR]



- Vorräte und Forderungen verringerten sich umsatzbedingt um rund 30 %
- Eigenkapital zum 30.06.09: 155,2 Mio. EUR, vor allem durch Halbjahresverlust unter Vorjahr
- Eigenkapitalquote mit 33 % stabil im Vergleich zum Vorjahr (30.06.08: 35 %)
- Trotz schwieriger Situation nur leichte Erhöhung der Nettofinanzverbindlichkeiten

## Cash Flow: Verlust, aber positives Working Capital

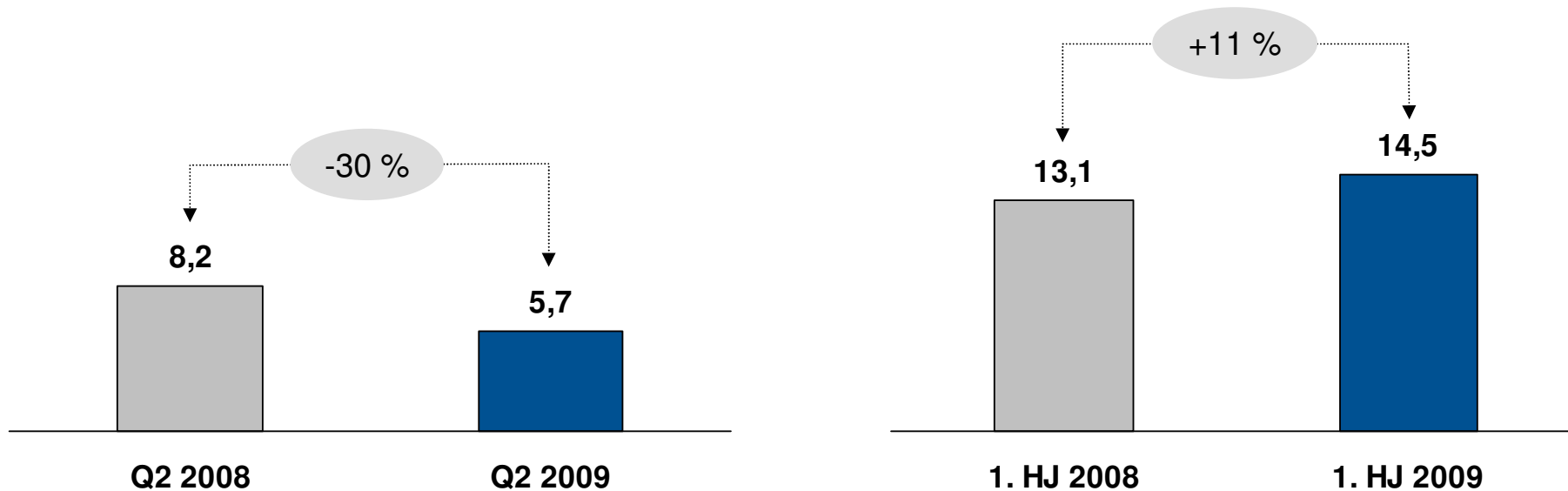
### Operativer Cash Flow GRAMMER Konzern [in Mio. EUR]



- Trotz Halbjahresverlust nur leichte Verschlechterung des operativen Cash Flows
- Positiver Einfluss durch niedrigeres Working Capital vor allem bei Forderungen und Vorräten
- Net Cash Flow (nach Tilgung und Dividende) durch Aussetzung der Dividende über Vorjahr

## Investitionen vor allem für Neuanläufe bei Automotive

### Investitionen GRAMMER Konzern [in Mio. EUR]

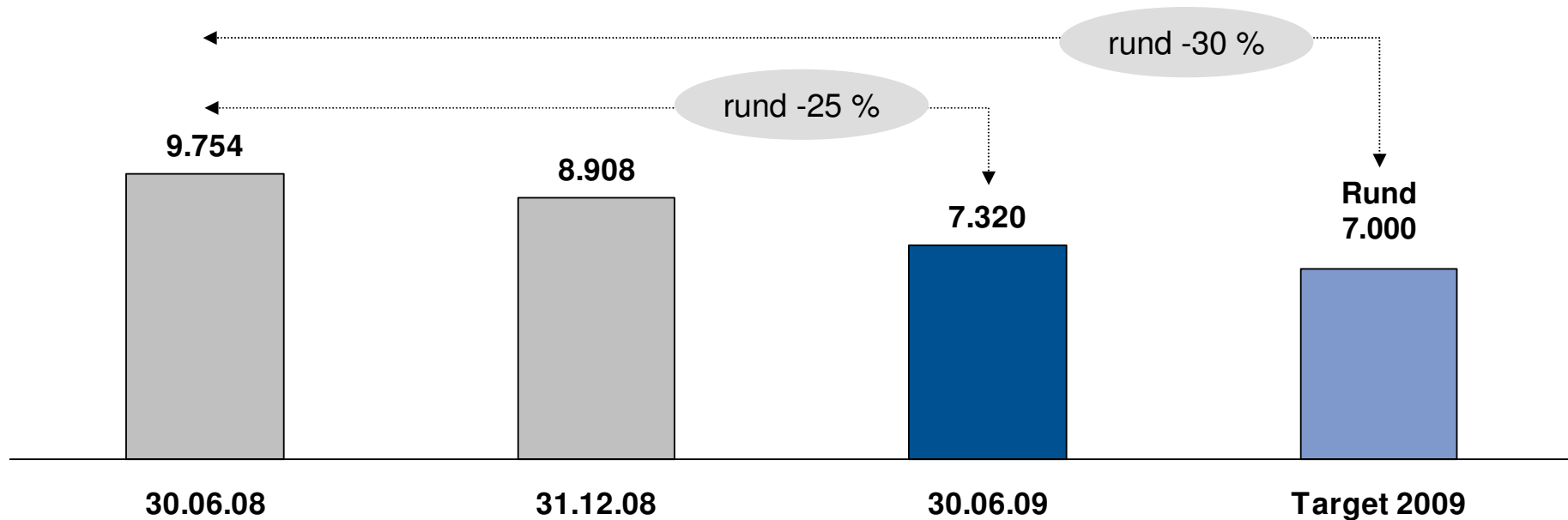


- Capex Automotive 9,1 Mio. EUR (VJ 8,5) insbesondere für Neuanläufe in Mexiko, China und Schmölln
- Capex Seating 5,2 Mio. EUR (VJ 4,2) hauptsächlich für Ersatz- und Rationalisierungsprojekte
- Alle nicht dringend notwendigen Investitionen (z.B. Zentralbereich) werden gestoppt bzw. verschoben

## Personalstand frühzeitig und konsequent angepasst



### Mitarbeiter GRAMMER Konzern [Stichtag]

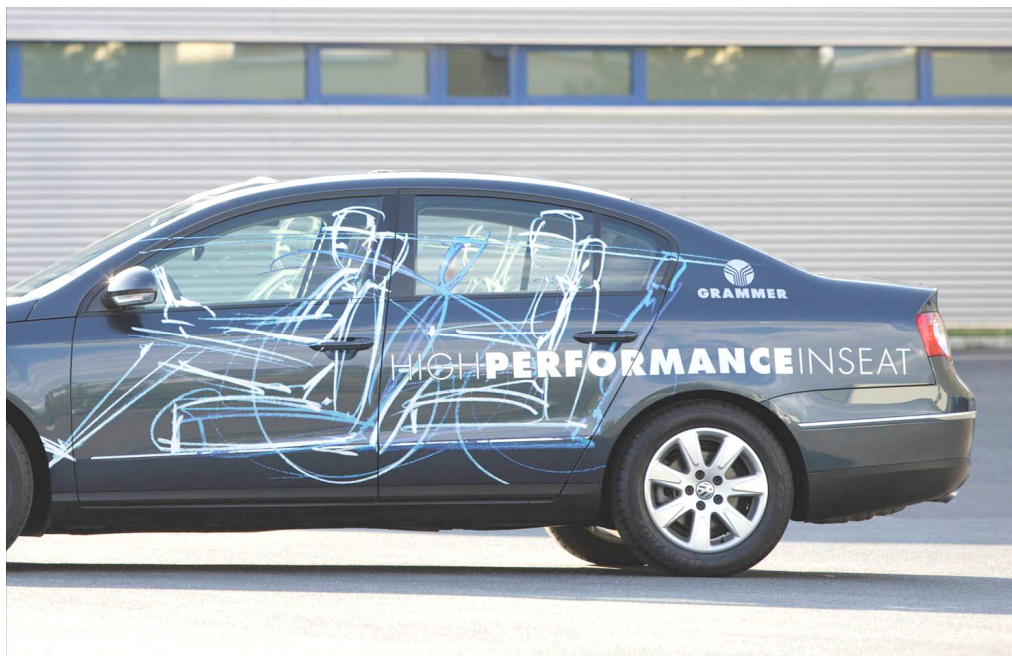


- Der Personalabbau seit Sommer 2008 traf vor allem die ausländischen Standorte (MEX -800, CZ -300)
- Im Juli 2009 werden die Anpassungsmaßnahmen in der GRAMMER AG voll wirksam
- Durch die jüngste Entwicklung im Bereich Offroad sind weitere Schritte am Standort Amberg notwendig
- Zunahme im Zentralbereich durch Zusammenführung von Funktionen (Keine Neubesetzungen)





**GRAMMER**



**Mittelkonsolen**

**Kopfstützen**

**Armlehnen**

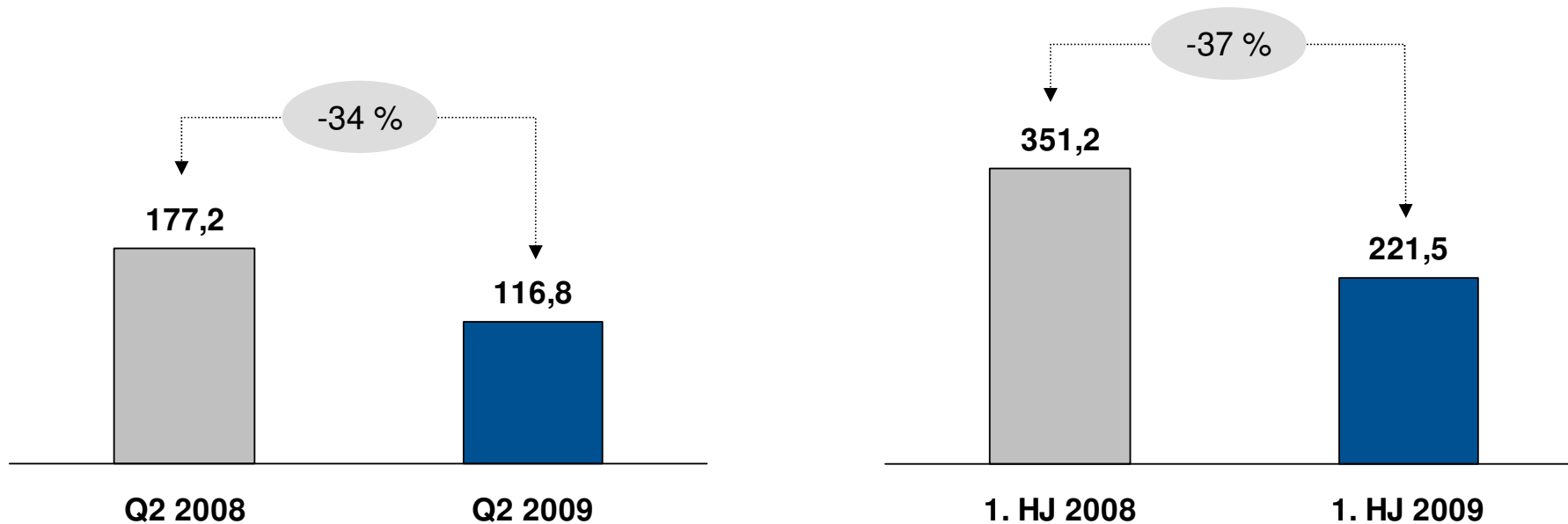
*Segment Automotive*

**LAGE HAT SICH IM 2. QUARTAL STABILISIERT**

## Erste Anzeichen einer Stabilisierung im Automobilbereich



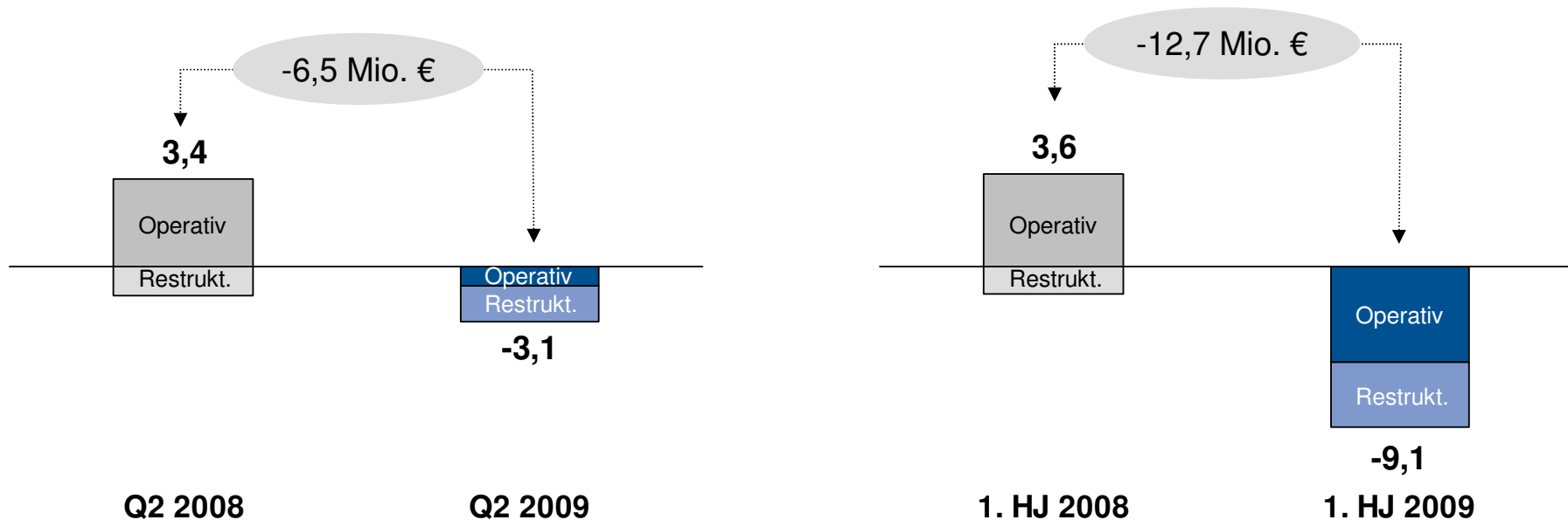
### Umsatz Geschäftssegment Automotive [in Mio. EUR]



- Umsatz durch weiterhin schwache Nachfrage in Europa und USA deutlich rückläufig
- Abwrackprämie hilft vor allem dem Kleinwagensegment. Premiumhersteller sind weiterhin schwach
- Durch Neuanläufe (GM Mittelkonsole) verzeichnet der Automotive-Bereich in Asien deutliche Zuwächse
- Der deutliche Abwärtstrend konnte im Verlauf des zweiten Quartals gebremst werden

# EBIT von Absatzschwäche und Restrukturierung beeinflusst

## EBIT Geschäftssegment Automotive [in Mio. EUR]



- Maßnahmen zur Strukturanpassung schlugen sich mit 3,7 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2009 nieder
- Operatives Ergebnis in Q2 (ohne Einmalaufwendungen) mit -1,1 Mio. EUR
- Die Effekte aus den Strukturanpassungen, den massiven Kapazitätsanpassungen und den Werksschließungen zeigen erste Wirkungen auf das Ergebnis



**GRAMMER**



**Offroad**

**Truck**

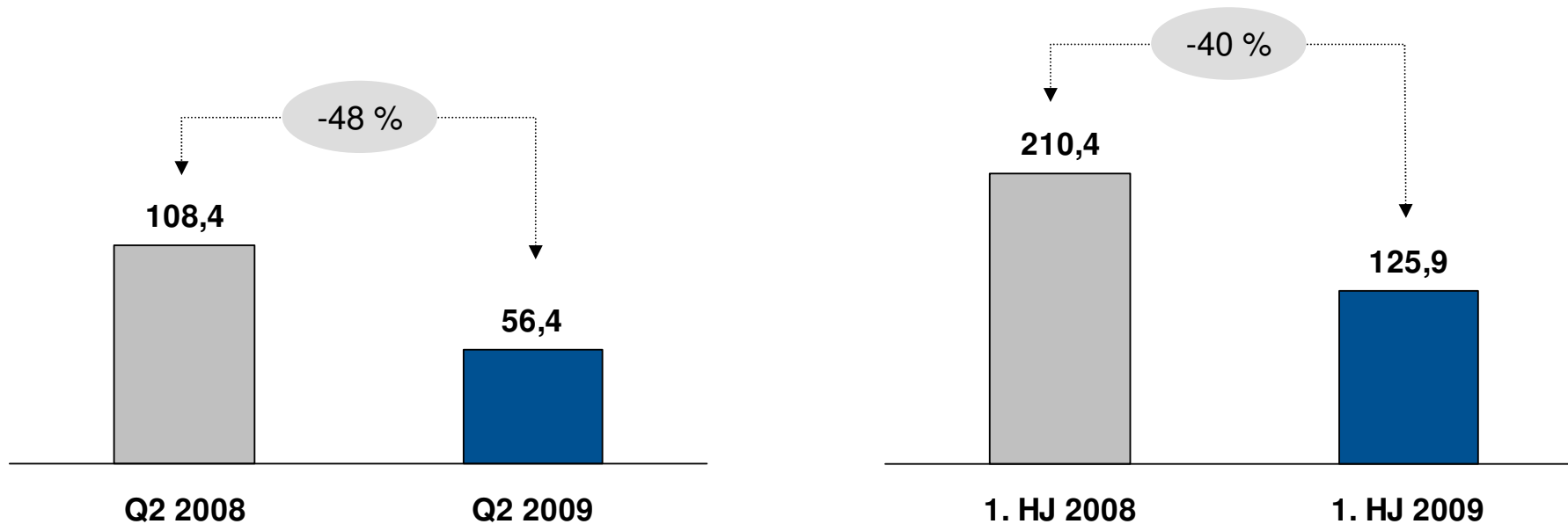
**Railway**

*Segment Seating Systems*

**ALLE MÄRKTE SIND RÜCKKLÄUFIG**

## Noch keine Bodenbildung in Sicht

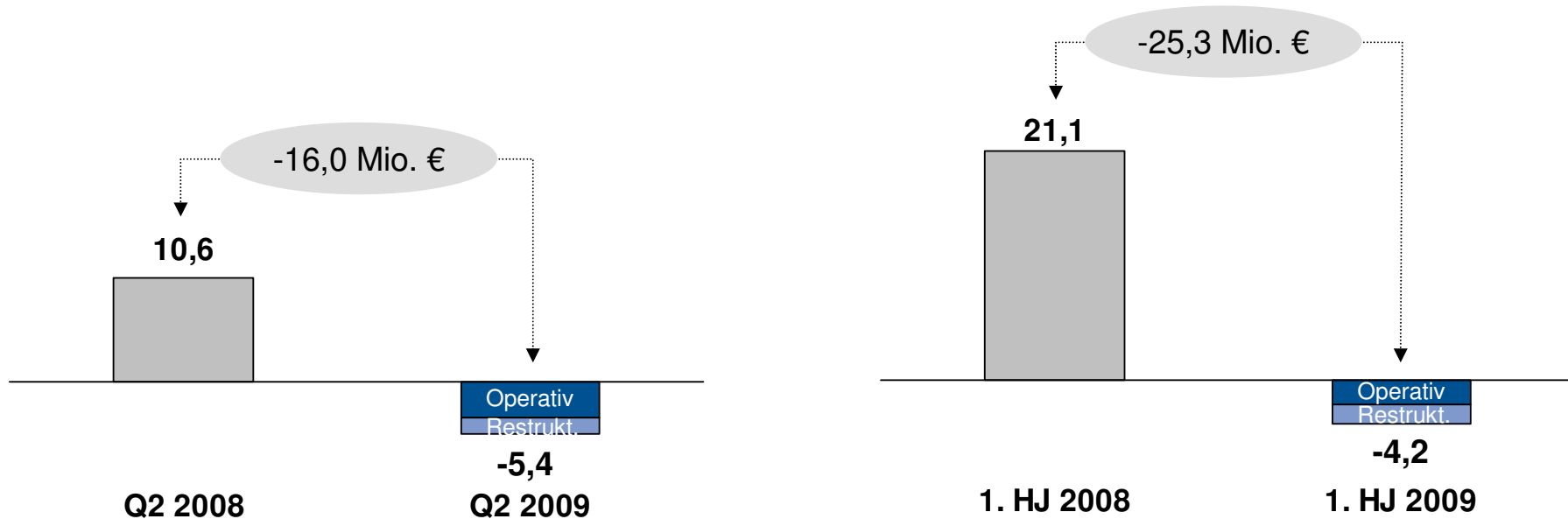
### Umsatz Geschäftssegment Seating Systems [in Mio. EUR]



- Umsatz im 2. Quartal vor allem durch Einbruch im Bereich Offroad fast 50 % unter Vorjahr
- Neben LKW und Baumaschinen ist nun auch der Markt für Landtechnik im Q2 eingebrochen
- Stabilisierungstendenzen wie bei Automotive sind im Segment Seating nicht in Sicht
- Der Bahnbereich zeigt sich nach wie vor einigermaßen stabil

## Einbruch bei Offroad im Q2 führt zu negativem EBIT

### EBIT Geschäftssegment Seating Systems [in Mio. EUR]



- Trotz Anpassungsmaßnahmen konnte der Einbruch im Bereich Offroad nicht kompensiert werden
- Nach einem positiven EBIT im Q1, rutschte das Ergebnis im zweiten Quartal deutlich ins Minus
- Maßnahmen zur Strukturanpassung schlugen sich mit 1,9 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2009 nieder
- Weitere Kapazitätsanpassungsmaßnahmen wurden bereits eingeleitet



**GRAMMER**

---

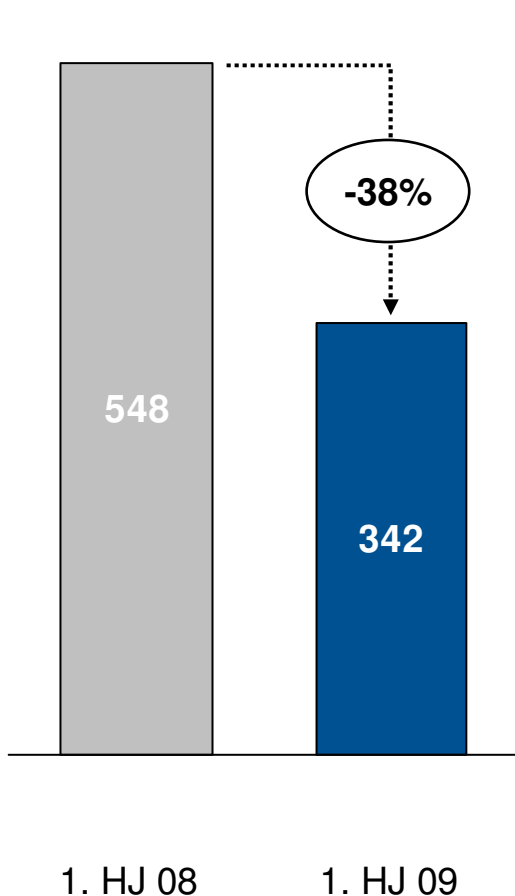
*GRAMMER Group*

**AKTIVES KRISENMANAGEMENT**

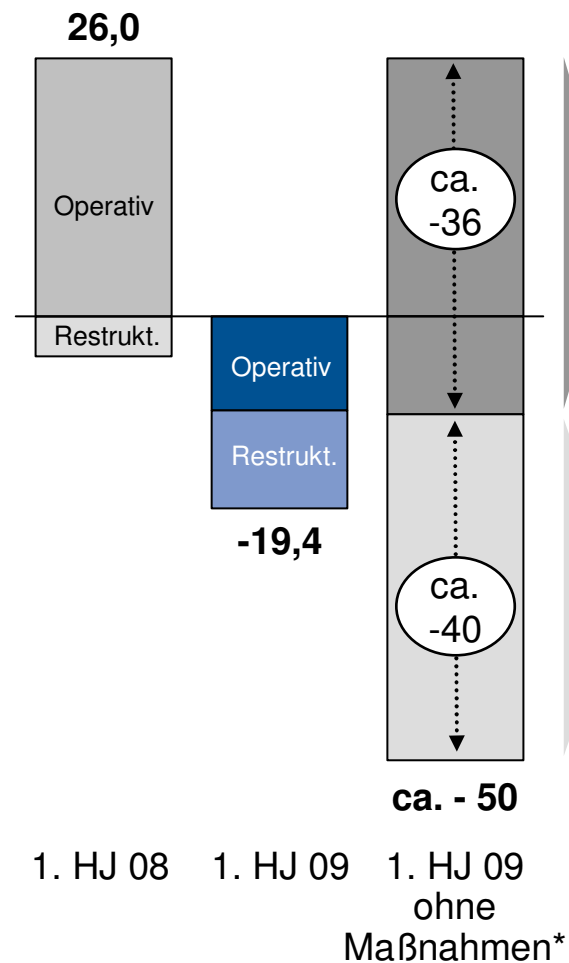
# Maßnahmenpaket verhinderte einen noch größeren Verlust



Umsatz Konzern [in Mio. EUR]



EBIT Konzern [in Mio. EUR]



Ergebnisverschlechterung aufgrund des massiven Umsatzrückgangs

Die frühzeitig eingeleiteten Maßnahmen verringerten den Verlust um rund **40 Mio. EUR** **im ersten Halbjahr 2009**

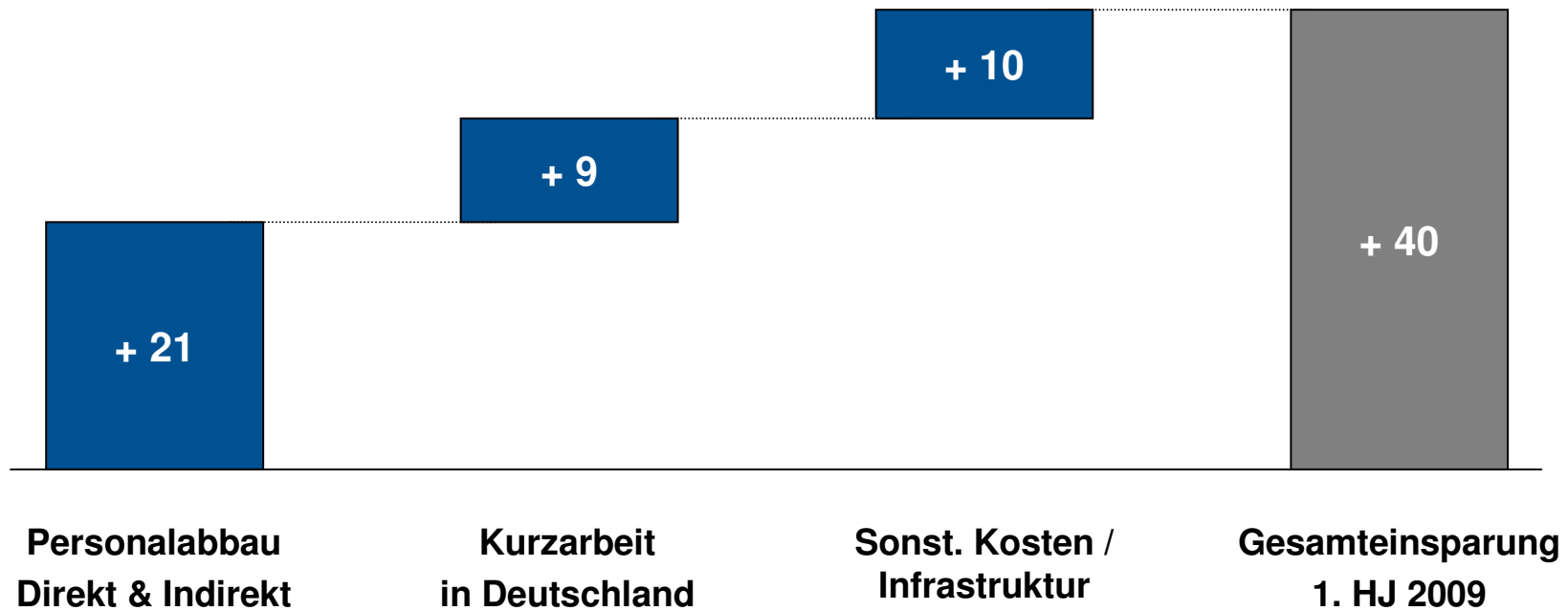
\*) EBIT Schätzwert ohne Entlastung durch eingeleitete Maßnahmen



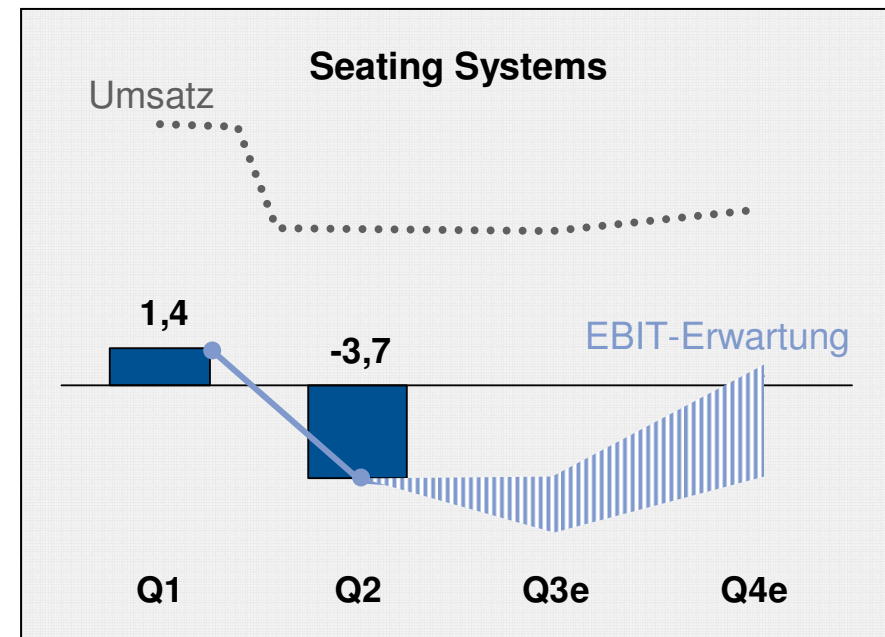
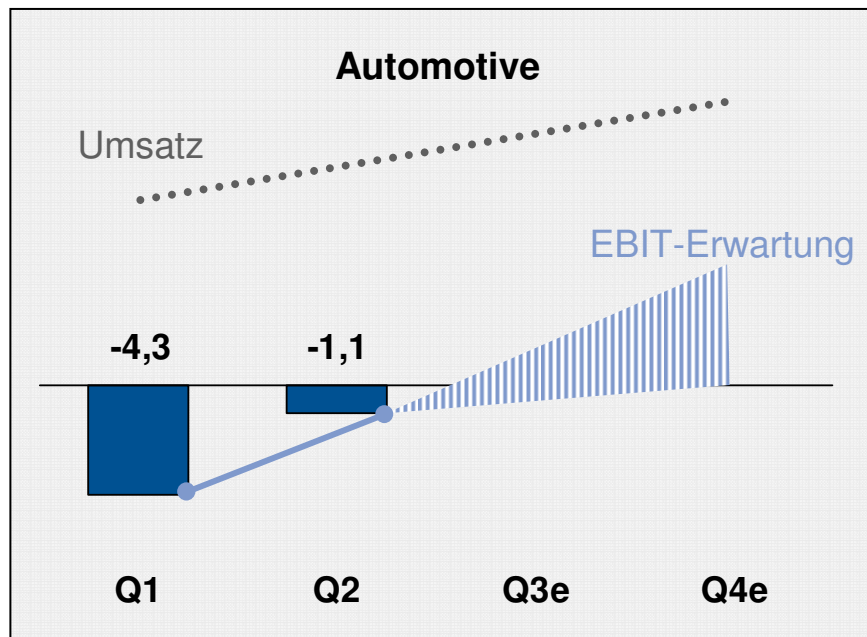
# Einsparungen bei Personal und sonstigen Kosten



Struktur- und Anpassungsmaßnahmen im 1. HJ 2009 [in Mio. EUR]



## Umsatz- und EBIT-Erwartung 2009e



### Automotive:

- Bei einer weiteren Stabilisierung der Märkte erwarten wir eine baldige Trendwende

### Seating Systems:

- Durch den verspäteten abrupten Einbruch wird mit einer Bodenbildung erst für den Herbst gerechnet



**GRAMMER**

---

*GRAMMER Group*

**AUSBLICK 2009**



## Wirtschaftliche Lage unverändert angespannt

### Weitere Entwicklungen schwer abschätzbar

#### Konzern

- GRAMMER erwartet für das Gesamtjahr 2009 nach wie vor einen signifikanten Umsatzrückgang von rund 30 %, verbunden mit erheblichen Aufwendungen zur Kapazitätsanpassung
- Die Entwicklung der operativen Ergebnisse wird sich zwar durch die eingeleiteten Maßnahmen verbessern, allerdings wird das Gesamtergebnis im Jahr 2009 negativ ausfallen

#### Automotive

- Erste Anzeichen einer leichten Stabilisierung auf niedrigem Niveau in den Automobilmärkten
- GRAMMER erwartet für das Jahr 2009 nach wie vor einen deutlich rückläufigen Umsatz gegenüber dem Vorjahr
- Die begonnenen Neuanläufe im Mittel- und Oberklassensegment werden in den kommenden Monaten zu einer leichten Erholung beitragen

#### Seating Systems

- Auftragssituation im Geschäftsfeld Offroad weiterhin rückläufig
- Angespante Situation im Lkw-Geschäft setzt sich fort
- Die weitere Entwicklung des Jahres 2009 wird schwierig bleiben

### ***Finanzkalender 2009***

- Zwischenbericht 2. Quartal: 11. 08. 2009
- German Investment Conference (München) 22. bis 24.09.2009
- Deutsches Eigenkapitalforum (Frankfurt) 09. bis 11.11.2009
- Zwischenbericht 3. Quartal 2009: 10.11.2009

---

### ***Investor Relations Kontakt***

Herr Ralf Hoppe

Tel: +49 (0)9621 66 2200

Fax: +49 (0)9621 66 32200

Email: [investor-relations@grammer.com](mailto:investor-relations@grammer.com)

Internet: [www.grammer.com](http://www.grammer.com)

## Disclaimer

---



This presentation has been prepared by Grammer AG solely for the conference call on August 11, 2009. It has not been independently verified. It does not constitute an offer, invitation or recommendation to purchase or subscribe for any shares or other securities issued by Grammer AG. Nor shall any part of it form the basis of, or be relied upon in connection with, any contract or commitment whatsoever.

Therefore, neither Grammer AG nor any of its affiliates, advisors or representatives shall have any liability whatsoever (in negligence or otherwise) for any loss that may arise from any use of this document or its contents, or which otherwise results from this document.

This presentation includes assumptions, estimates, forecasts and other forward-looking statements, including statements about our beliefs and expectations regarding future developments as well as their effect on the results of Grammer. These statements are based on plans, estimates and projections currently available to the management of Grammer. Therefore, these statements are only valid for the date on which they are made, and we assume no obligation to publicly update them in the light of new information or future events. Furthermore, although management is of the opinion that these statements and their underlying beliefs and expectations are realistic, no guarantee can be given that the expected developments and effects will actually occur. Many factors may cause the actual development to be materially different from the expectations expressed here. Examples of such factors include, but are not limited to, changes in general economic and business conditions, fluctuations in currency exchange rates or interest rates, the launch of competing products, the lack of acceptance of new products or services and changes in business strategy.